Ausgabe 2/2021 Nr. 32

VFL ROT - WEISS DORSTEN

Mach mit ... SPORT ... im VfL

Faustball | Leichtathletik | Handball | Turnen | Volleyball | PickleBall

1946 – 75 Jahre VfL – 2021

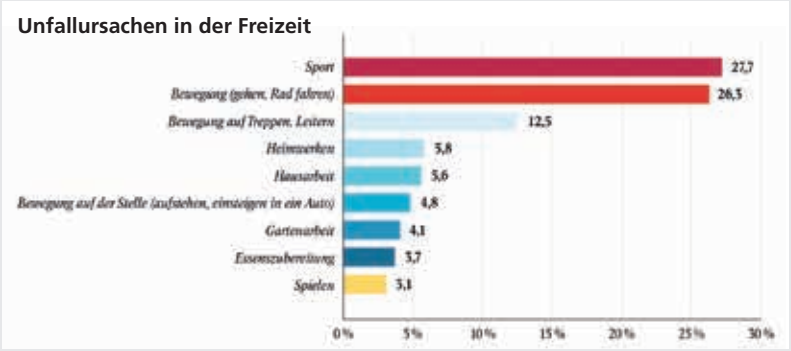
Zeitschrift für Mitglieder, Sponsoren und Freunde des VfL Rot-Weiß Dorsten

Versicherungsbüro
Andreas Tonn
www.tonn.al-h.de

Geschäftspartner des ALTE LEIPZIGER/HALLESCHE Konzerns

Die neue Unfallrente für Sportler

Mit einer Unfallrente von der *ALTE LEIPZIGER SACH* schützt Du Dich lebenslang vor den finanziellen Folgen eines Unfalls!



Beispiel: 1.000 EUR monatliche Rente ab 17,85 EUR* monatlich

*** für Person: 18 Jahre alt, Beruf „Schüler oder kaufmännisch tätig".**
Die Rente wird nach Eintritt eines Unfalls ab 50% Invalidität lebenslang gezahlt.

Einfach persönliches Angebot anfordern unter:
tonn_andreas@web.de oder
per Whats-App unter 01 74-3 45 44 19

Seit 1996
erfolgreicher Sponsorpartner
des VfL Rot-Weiß Dorsten e. V.

Andreas Tonn · Salzmannstraße 85 · 48147 Münster
Telefon (0251) 62 56 07 63 · Mobil (0174) 3 45 44 19
E-Mail: tonn_andreas@web.de · www.tonn.al-h.de

Inhalt

Vorwort des Vorstandes 5

Angebote
Übungsleiterinnen und -leiter gesucht 6
Sport im VfL 7

Vorstand
Neues aus dem Vorstand 9
Sportlerehrung 2021 10
Laudation für Heinz-Georg Schulz 12
Förderanträge unterschiedlich bewertet 15

Aus den Abteilungen

Handball
Eine verlorene Saison 17
Schiedsrichter in Coronazeiten 18
Alles auf Anfang 19
Weibliche C-Jugend ohne Spiele 21
Gemischte E-Jugend 2021 22
Gemischte F-Jugend in der Pandemie 24

Turnen
Turnen in Zeiten der Pandemie 26
Turnen in langen Hosen 28
Corona und ich 33

Rot-Weiß Intern
Vorstandsmitglieder 34
Abteilungsleiter / Ansprechpartner 34
Sporthallen 35
Beiträge 35
Trainings- und Übungszeiten 36
Sicherheit der Kinder 38
Unfallmeldung 38

Wir unterstützen Jugend, Sport, Kultur und Soziales.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Vereinte Volksbank

Liebe Mitglieder und Freunde des VfL,

geht das? Eine Vereinszeitung in wettkampfloser Zeit herausgeben? Sechs Monate ohne sportliche Aktivitäten; ruhender Spiel- und Trainingsbetrieb in allen Abteilungen; ältere Mitglieder, die bedauern, dass das gemeinsame Üben und Zusammenkommen nicht stattfindet; Kinder, die das gemeinsame Training sehr vermissen; lebendige Vorstandssitzungen, die zu unpersönlichen Online-Veranstaltungen verkümmern, wie erstmalig am 15. April.

Worüber in dieser sportlosen Zeit berichten? Das hat sich auch die Redaktion gefragt. Ja, es geht.

Lassen Sie sich überraschen von den engagierten Beiträgen unserer Sportler und Sportlerinnen jenseits von Wettkämpfen mit Platzierungen, Tabellen und Punkten. Durchgehend ist erkennbar, wie einschneidend Corona den Sportlern und Sportlerinnen zusetzt. Unsere jugendlichen Trainer berichten, wie sie ihre Schützlinge in sportlicher Stimmung halten und die wettkampforientierten Gruppen bleiben in Form mit Online-Training. In eindrucksvollen Erfahrungsberichten wird über die sozialen Gesichtspunkte unseres Sports berichtet: „Corona und ich“ sowie „Training in langen Hosen“.

Ein weiterer Schwerpunkt dieser Ausgabe betrifft die Sportlerehrung durch den Stadtsportverband Dorsten. In dieser Online-Veranstaltung wurde unser 1. Vorsitzender Heinz-Georg Schulz für sein sportliches Lebenswerk geehrt. Lesen Sie die Laudatio unseres 2. Vorsitzenden Dominic Zientek über ein erfolgreiches und pralles Leben im Dienste des Sports und der Gesellschaft unserer Stadt.

Sie sind es gewohnt, an dieser Stelle die Anmerkungen von Heinz-Georg Schulz zu sportpolitischen Vorgängen in unserer Stadt zu lesen. Diesmal finden Sie seine Meinung im Artikel „Förderanträge unterschiedlich bewertet“.

Im August wollten wir unser 75-jähriges Vereinsjubiläum feiern, gleichzeitig 50 Jahre Frauenhandball im VfL, 25 Jahre Zusammenarbeit mit dem Versicherungsbüro Andreas Tonn und 20 Jahre Bestehen unseres Vereinshauses. Diese Feier muss wohl auf Ende des Jahres verschoben werden.

Einen besonderen Wunsch des Vorstandes an alle Mitglieder gibt die Redaktion gerne weiter: „Bleibt dem VfL RW Dorsten trotz aller widrigen Umstände weiterhin treu. Wir hoffen, dass nach den Sommerferien die Sporthallen wieder geöffnet werden und wir alle zusammen unserem Sport nachgehen können.“

Alle Freunde und Sponsoren mögen die Pandemie gemeinsam mit ihren Familien GESUND überstehen!

Viel Spaß beim Blättern und Lesen wünscht

Manfred Luttkus

GESUCHT!

Die Vereins-Abteilungen

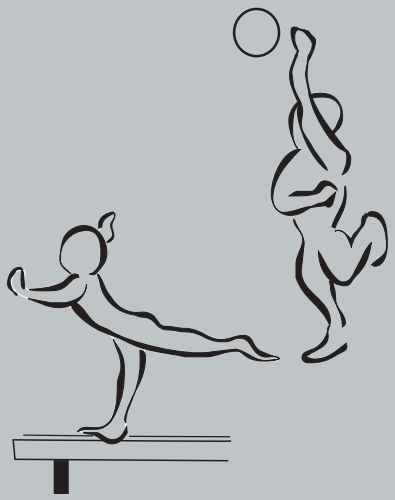
HANDBALL

und

LEICHTATHLETIK

des VfL RW Dorsten

suchen dringend



ÜBUNGSLEITERINNEN

bzw.

ÜBUNGSLEITER

Auskunft und Anfragen

im Vereinsbüro

Telefon (0 23 62) 95 44 94

Sport im VfL

Erfolgreiche Förderung des Breitensports

Der VfL Rot-Weiß Dorsten vereinigt in seinen Abteilungen mit etwa 600 Mitgliedern eine Vielzahl von Sportarten. So finden neben Turnern und Handballern auch Leichtathleten, Volleyballer und Faustballer ein Betätigungsfeld. Der Breitensport wird vom VfL Rot-Weiß Dorsten seit 1946 erfolgreich gefördert.

TURNEN. Welche Sportart ist vielseitiger und umfangreicher wie das Turnen? Der VfL RW Dorsten bietet ein breites und abwechslungsreiches Angebot an Trainingsmöglichkeiten für Turner und Turnerinnen in allen Altersklassen. In einer Vielzahl von Gruppen turnen Frauen, Mädchen und Jungen. Die Mädchen nehmen erfolgreich an Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften der Geräteturnerinnen im Münsterländer Turngau teil. Die ganz Kleinen (bis sechs Jahre) können sich beim Mutter-Kind-Turnen austoben.

HANDBALL. Beim VfL Rot-Weiß Dorsten wird seit 1946 mit wechselnden Erfolgen Handball gespielt. Die Mannschaften spielen im Handballkreis Industrie um Punkte und Meisterschaften.

Die in der Bezirksliga spielende Frauenmannschaft ist zurzeit das Aushängeschild des Vereins. Besonders in den letzten Jahren wird eine hohe Priorität auf die Jugendarbeit gesetzt, um verstärkt eigenen Nachwuchs für die Seniorenmannschaften der Männer und Frauen auszubilden. In verschiedenen, nach Altersklassen eingeteilten Jugendmannschaften spielen Jungen und Mädchen im Alter von neun bis 18 Jahren. Die Jüngeren im Alter von sechs bis acht Jahren werden in spielerischer Form an das Handballspiel herangeführt und nehmen noch nicht an Meisterschaften teil. Eine Hobbymannschaft der über 35-jährigen Frauen und Männer runden das sportliche Angebot der Handballer ab.

Es wird nicht nur gespielt im Jugendhandball, auch Gemeinschaft wird großgeschrieben. Gemeinsame Turniere und Ausflüge (z. B. zu Meisterschaftsspielen des TUSEM Essen) fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl.

LEICHTATHLETIK. Leichtathletik wird beim VfL seit 1946 betrieben. Unsere Leichtathleten sind die einzigen Freiluft-Sportler. Trainiert wird im Sommer auf dem Jahnsportplatz. Im Winter wird in der Sporthalle Petrinum an Technik und Kondition gefeilt. Bei Wettkämpfen treten unsere Sportler unter der Vereinsbezeichnung LG Dorsten auf. Das ist ein Zusammenschluss von vier Dorstener Vereinen, die Leichtathletik betreiben. Sportler mit Platzierungen in den Bestenlisten von Kreis, Bezirk und Verband Westfalen sprechen für die gute Arbeit.

VOLLEYBALL. Beim VfL kommen und gehen Sportarten. Dazu zählt auch der Volleyball. Es wird immer wieder versucht mit einer Gruppe von Jugendlichen Volleyball zu einem festen Bestandteil des VfL zu machen. Der Spaß am Spiel steht dabei im Vordergrund. Darüber hinaus wird auch an Leistung und Technik gearbeitet, um eine Volleyballmannschaft aufzubauen, deren Ziel der aktive Spielbetrieb ist.

ALTE HERREN. Unsere „Alte Herren“, das sind die um die 60, betreiben Sport in über Jahrzehnten gewachsenen Gruppen. Hier wird regelmäßig Faustball, Volleyball und Tennis gespielt. *Heinz-Georg Schulz*

HERZLICH WILLKOMMEN!

WIR **FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH**
IN UNSEREN **NEUEN RÄUMLICHKEITEN.**

Seit 1976 der Zeit eine Idee voraus.

SCHULTE-REPEL

Optik Schulte-Repel GmbH

Kirchplatz 1 • Telefon 0 23 62-2 53 82

Neues aus dem Vorstand

Organisationsausschuss Handball

Wir hoffen, die Sitzungen des Orga-Teams können nach den Sommerferien ab August wieder regelmäßig monatlich (außer in den Ferien und an Feiertagen) am 4. Donnerstag eines Monats stattfinden (sollten die Corona-Schutzregeln es zulassen). Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. An den Sitzungen kann jedes Mitglied der Handballabteilung teilnehmen!

Vorstandssitzungen im 2. Halbjahr 2021

Die Sitzungen finden in der Regel monatlich (außer in den Ferienzeiten) am zweiten Donnerstag statt. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr im Jugend- und Vereinshaus. An den Vorstandssitzungen kann jedes Mitglied als Gast teilnehmen!

Donnerstag, 10. Juni 2021
– Sommerferien –
Donnerstag, 19. August 2021
Donnerstag, 9. September 2021
Donnerstag, 11 November 2021
Donnerstag, 9. Dezember 2021

Wir hoffen unter den gegebenen Umständen unsere Jahreshauptversammlung am 28. Oktober 2021 abhalten zu können.

Kündigungen

Gemäß Aufnahmeantrag kann eine Abmeldung nur schriftlich **zum 30. Juni oder 31. Dezember** eines Jahres an die untenstehende Adresse (Geschäftsstelle) erfolgen.

Im Geschäftsverkehr wird eine E-Mail als schriftliches Dokument nicht anerkannt. Eine Abmeldung per E-Mail ist daher ungültig.

Bürozeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle befindet sich im Büro des Vereinshauses, Kurt-Schumacher-Str. 27 (Maria Lindenhof).

Bürozeiten/Sprechstunden:
Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
Andere Zeiten nach Absprache.

Ansprechpartnerin ist Frau Christiane Fecke, Telefon 0 23 62-95 44 94 .

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe (Nr. 33) erscheint **im Januar 2022**.

IMPRESSUM **„mach mit – sport beim vfl“ – Mitteilungsblatt des Vereins VfL RW Dorsten e. V.**

Erscheinungsweise	halbjährlich (Januar/Juli)	**Titelbild**	Lücke/Dorstener Zeitung, privat
Herausgeber	VfL RW Dorsten	**Auflage**	1.000 Exemplare
Verantwortlich	Heinz-Georg Schulz	**Redaktionsschluss**	Etwa vier Wochen vor Erscheinen der Zeitschrift – bitte ggf. erfragen!
Redaktion	Manfred Luttkus		
Anzeigenteil	Heinz-Georg Schulz	**Geschäftsstelle**	Kurt-Schumacher-Str. 27, 46282 Dorsten
Satz	Sandra Behrens		
Druck	news-media, Marl	**Manuskripte u. Copyright**	Bei Zusendung an die Redaktion wird das Einverständnis zum Abdruck vorausgesetzt.
Bilder	VfL RW Dorsten, privat, Dorstener Zeitung, pixabay		

Ehrung von Wolfgang Ulber und Martin Walk, …

Sportlerehrung 2021

Das Vereinsheim des VfL RW Dorsten – ein Sendestandort

Am 2. Mai 2021 fand ab 16.00 Uhr die erste digitale Sportlerehrung des Stadtsportverbandes Dorsten e.V. statt. Damit die verdienten Sportler*innen des Dorstener Sports auch coronakonform geehrt werden konnten, wurde von insgesamt vier Sendestandorten unter Zuhilfenahme der Technik und der Regie des Bürgermeisters Tobias Stockhoff „gesendet“ und via Zoom auf YouTube gestreamt.

In dieser kurzweiligen Online-Veranstaltung moderierte souverän der Sportkoordinator Michael Maiß und leitete gekonnt zu den anderen Standorten (Rathaus, Atlantis und den SSV Rhade) über.

Im Vereinsheim des VfL wurden unter anderem zwei Spieler unserer Pickleball-Abteilung, Wolfgang Ulber und Martin Walk, auf Grund des Erlangens des Deutschen Meistertitels in der Kategorie Doppel 50+ Intermideate mit dem goldenen Ehrenzeichen des SSV geehrt.

Des Weiteren wurden Egon Kleine-Homann (Deutscher Hallen-Vizemeister Kugelstoßen in der Altersklasse M75) und Maximilian Schröer (Meister der U20 Landesliga im Eishockey) bei uns im Vereinsheim geehrt.

Für die Überraschung des Tages und das abschließende Highlight sorgte dann allerdings eine Laudatio, die unser zweiter Vorsitzender Dominic Zientek hielt. Geehrt wurde unser erster Vorsitzender Heinz-Georg Schulz mit dem Ehrenpreis des Stadtsportverbandes. Heinz-Georg rang um Fassung, als er in „seinem“ Vereinsheim ausgezeichnet wurde.

… Egon Kleine-Homann, …

… Maximilian Schröer und …

… Heinz-Georg Schulz.

Als Gastgeber hatte er dort am Samstag noch der Generalprobe für die Sportlerehrung beigewohnt, bei der die anderen Beteiligten natürlich tunlichst darauf bedacht waren, Heinz-Georg keinen Hinweis auf das zu geben, was ihn am Sonntag an gleicher Stelle erwartete.

Dominic Zientek dankte Heinz-Georg als langjähriger Weggefährte für sein enormes Arbeitspensum und für das, was Heinz-Georg Schulz für den VfL und den Sport in Dorsten geleistet hat. Aus dem Nähkästchen wurde auch etwas geplaudert, schmunzelnd wurde vom „Regieren des Vereins“ und noch lange nicht leeren „Duracell Batterien“ bei Heinz-Georg Schulz gesprochen.

In der Laudatio sprach Dominic den Journalisten Hans Leyendecker an, der für gewöhnlich schon mal den ein oder anderen Preis als „übertrieben“ in der Vergangenheit abgelehnt hat und traf damit quasi den Nagel auf den Kopf. Heinz-Georg Schulz erklärte im Kurzinterview mit dem Vorsitzenden des SSV Michael Lachs: „Das, was ich mache, ist für mich selbstverständlich, dafür möchte ich eigentlich nicht geehrt werden.“ Letztendlich gab Heinz-Georg Schulz im Nachbohren aber doch zu, dass er sich sehr über diese Auszeichnung freut.

Von hier aus auch: Herzlichen Glückwunsch Heinz-Georg.

Zu guter Letzt noch eine kleine Anekdote – alle warteten auf den Pressefotografen, der, wie er selbst zugab, erst am falschen Vereinsheim auftauchte (FC RW Dorsten) und sich wohl wunderte, warum ihm niemand die Tür öffnete.

Dominic Zientek

Laudatio für Heinz-Georg Schulz

SSV-Ehrenpreis „Lebenswerk“

Heinz-Georg war derjenige, der vor, während und auch noch immer in meiner Zeit ganz oben stand und steht, als erster Vorsitzender.

Und es gab in diesen Jahren schon beeindruckende Sportveranstaltungen, mit denen der VfL RW Dorsten überregional auf sich aufmerksam machte.

Ich möchte Ihnen, meine geehrten Damen und Herren, unter anderem von dem internationalen Handballturnier berichten, bei dem Jahr für Jahr zehn bis zwölf Frauenhandball-Mannschaften aus dem heutigen Belarus, Litauen, Polen, Deutschland und der Schweiz zu uns in das beschauliche Dorsten gereist kamen. Vereinswimpel aus dieser Zeit zieren noch heute unser Vereinsheim.

Die Organisation und das ganze Drumherum alles mit in die Hände zu nehmen, in die Verantwortung einzutreten für das Organisationsteam, die angereisten Mannschaften und dann während des Turniers auch für die Dorstener Zuschauer, die Presse und meist auch dem anwesenden Bürgermeister erfordert schon eine besondere charakterliche Stärke, die Heinz-Georg Schulz in meiner Auffassung mit in dieses Turnier eingebracht hat. Diese Stärke hat für mich den Namen „Führungskraft“.

Auch die Fähigkeit als Vorsitzender des VfL RW Dorsten andere Sporttreibende mit Randsportarten in den Kreis des erfolgreichen VfL einzubinden, rechne ich ihm hoch an. So gelang es Heinz-Georg in den 2010-er Jahren, den VfL auf 1000 Mitglieder auszubauen. Damit war der VfL RW Dorsten für einige Jahre der größte Sportverein in der Revierstadt Dorsten. In diesem Zusammenführen erkenne ich die Stärke „Gemeinschaftssinn“, denn in einem Sportverein unter Gleichgesinnten ist Sport bekanntlich „am Schönsten“.

Lieb gesagt regiert er den VfL RW Dorsten, ist in allen Abteilungen bei Training und Wettkämpfen präsent und interessiert – er ist liebender Familienvater, bekennender Christ und fürsorglicher Opa für das erste Enkelkind.

So fängt für Heinz-Georg Schulz jeder Tag um 7 Uhr an und hört oft erst

weit nach 20 Uhr wieder auf, und das an „x“ Tagen in der Woche, wenn er sich Projekte ausdenkt, die Vorbereitung für eine nächste Vorstandssitzung des VfL RW Dorsten ausarbeitet, die Kassenlage mit seiner Ehefrau bespricht oder aber – wie in diesen Zeiten – eng mit den Übungsleitern/Trainern der Abteilungen in Kontakt steht, um auf die aktuelle Pandemie-Situation so gut wie möglich zu reagieren.

Einen Meilenstein setzte Heinz-Georg Schulz im Jahr 2001, als der Grundstein für das heutige Vereinsheim des VfL RW Dorsten, hier an der Konrad-Schumacher-Straße, von wo aus wir gerade senden, gelegt wurde. Dieser finanzielle Kraftakt und die planerische Herausforderung, ein Bauwerk an die bestehende Sporthalle Petrinum anzubauen, begleitete Heinz-Georg Schulz äußerst akribisch: Von der Planung mit einem Architekten über die Finanzierung mit einer lokalen Bank bis hin zu vielen Stunden auf der Baustelle mit fleißigen, vielfach ehrenamtlichen Helfern. Das Ergebnis kann heute jeder bewundern. Und die entstandenen 210 Quadratmeter Vereinsheim eignen sich wunderbar für Vorstandssitzungen, Hochzeiten, Jubiläumsfeiern oder für Tagungen. Und dank seines unermüdlichen Engagements beim Betrieb, der Unterhaltung und allen sonstigen Belangen wird das Vereinsheim in naher Zukunft komplett abbezahlt sein.

Gestatten Sie mir kurz etwas aus dem Nähkästchen zu plaudern – es ist großartig zu sehen, was für ein Chef er geworden ist. Fragt man unsere Mitarbeiterin im Vereinsbüro, was sie an Ihrem Chef findet, so kommt dort ganz sicher die Antwort, dass er in den letzten Jahren gelernt hat, zu delegieren. Einige vielleicht auch von Ihnen werden vielleicht entgegnen, dass das Abgeben oder einem Anderen etwas in die Hände zu legen, nicht immer zu den Stärken von Heinz-Georg gehört. Aber wir arbeiten stetig daran, dass es „besser“ wird. Glauben Sie mir, als 2. Vorsitzender kann ich das nach all den Jahren wirklich beurteilen. Zwischen Selbst-Machen, Delegation und Abstimmung landen wir manchmal in kontroverser aber stets fairer Diskussion. Diesen schmalen Grat kennt wohl auch fast jeder aus der Ehe oder?

Vor etwa 5 Jahren kam es dann zu einer Schrecksekunde für Heinz-Georg Schulz, seine Familie und sicherlich auch für unseren Verein – Heinz-Georg erlitt einen Herzinfarkt, der sicher auch durch zu viel Arbeit, zu viel Kümmern und zu viel Energie-Einsatz entstand. Aber manchmal muss der Körper stoppen, was der Geist alles auszuhecken vermag. Im Fall von Heinz-Georg Schulz kam dieses Abbremsen zur richtigen Zeit.

➤

➤ Aber wer jetzt denkt, dass unser Jubilar mit seinen heutigen 75 gestandenen Jahren ruhig geworden ist, der sollte einmal vorbeikommen z. B. bei einer Vorstandssitzung. Der sollte Heinz-Georg Schulz erleben, wenn ein Landes-Turnfest in der Sporthalle Petrinum ansteht. Wie er den Hausmeister einweist, wie er mit der Abteilungsleiterin der Turngruppe abstimmt, was noch zu tun ist. Und wie er immer und immer wieder die Beleuchtungsanlage checkt, die Tribünen mit ausziehen hilft, die Sauberkeit in der Sporthalle überprüft und auch die Eingangsbereiche gründlich inspiziert. Das sieht noch lange nicht nach Ruhestand aus – die „Duracell Batterien scheinen noch voll zu sein".

Nun noch ein paar abschließende Worte…

Heinz-Georg Schulz hat es geschafft, in Dorsten, im Kreis Recklinghausen und in Nordrhein-Westfalen ein paar Säulen zu errichten. Säulen, die Bestand haben werden, Säulen die heute eine Bekanntheit in der Stadt sind, und auch in der Region. Säulen, die immer sichtbar bleiben werden.

„Lebenswerk" ist ein großes Wort, lieber Heinz-Georg. Ich persönlich vermute, Du magst das Wort nicht so sehr, weil das Geleistete im Leben viel mehr ist, als nur ein Preis. Heinz-Georg Schulz hat eine Ehefrau, zwei Kinder, ein Enkelkind, einen Verein mit 500 Mitgliedern, wie Turnen, Handball und Pickleball. Er hat viele Freunde, doch auch einige Kritiker. Diese Kritiker mögen heute stumm bleiben, denn mich beeindruckt das Lebenswerk von Heinz-Georg Schulz in jeder Hinsicht.

Ich bin stolz, diese Laudatio heute halten zu dürfen, ein Freund von Heinz-Georg Schulz zu sein. Und ich bitte Sie jetzt, meine Damen und Herren, mit mir gemeinsam den Jubilar mit einem Beifall zu ehren. Da der Preis

für ein Lebenswerk nicht im Sitzen verliehen werden sollte – wir sitzen ja in Zeiten von Corona genug vor den Bildschirmen – bitte ich Sie, sich nun zu erheben und gratuliere gemeinsam mit Ihnen Heinz-Georg Schulz, dem der Preis für das Lebenswerk des Stadtsportverbandes Dorsten e.V. verliehen wird.

Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch, lieber Heinz-Georg.

Laudatio von Dominic Zientek

Anmerkung der Redaktion:

Die „Laudatio für sein Lebenswerk" wurde vom 2. Vorsitzenden des VfL RW Dorsten Dominic Zientek anlässlich der Sportlerehrung 2. Mai 2021 im Vereins-und Jugendhaus des VfL RW Dorsten gehalten.

Förderanträge unterschiedlich bewertet

Antrag auf Bau einer Leichtathletik-Anlage abgelehnt

Mit dem einzigartigen Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2020“ unterstützt das Land Nordrhein-Westfalen die Sportvereine und Sportverbände im Land.

Die vom VfL RW Dorsten eingereichten Anträge für die Sanierung und Instandhaltung des Vereinshauses wurden bewilligt. Die Dachsanierung und die Solaranlage sind bereits fertiggestellt. Der Außen- und Innenanstrich wird in den nächsten Wochen, sobald es das Wetter erlaubt, in Angriff genommen.

Im Namen der Dorstener Leichtathleten hat der VfL RW Dorsten einen weiteren Antrag für den Bau einer wettkampffähigen Sportanlage durch den Umbau des Jahnsportplatzes aus einem anderen Fördertopf gestellt. Leider ist der Antrag mit der Begründung abgelehnt worden, dass die Stadt Dorsten in den letzten Jahren sehr viele Fördergelder erhalten hat. Vielleicht waren auch die Umbaukosten zu hoch. Unser Sportpolitiker Heinz-Georg Schulz war immer überzeugt, dass der Ellerbruch-Platz besser geeignet und auch preiswerter im Umbau gewesen wäre, da dieser Platz einmal eine Leichtathletik-Anlage war. Nachdem der DLC (Dorstener Leichtathletik Club) die Ellerbruch-Anlage verlassen musste, wurden die Leichtathletik-Einrichtungen leider nicht mehr gepflegt.

Die Ablehnung des Antrages ist ein herber Rückschlag für die Dorstener Leichtathleten, damit wird es in Zukunft wohl keinen Leistungssport in Dorsten mehr geben.

Bereits im Vorjahr wurde ein ähnlicher Antrag abgelehnt. Neben der Leichtathletikanlage wurde ein Kunstrasenplatz für die Fußballer an gleicher Stelle beantragt. Das Antragsvolumen war zu hoch, so dass der Kunstrasenplatz beim zweiten Antrag dem Rotstift zum Opfer fiel.

Heinz-Georg Schulz

Apotheke
am Schölzbach

Clemens-August-Str. 91
46282 Dorsten
Telefon: 02362 92930
Telefax: 02362 44681

Ihr starker Partner in
Beratung und Service!

Natürlich mit **kostenlosen Parkplätzen!**

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:
www.apotheke-am-schoelzbach.de

40 Jahre Meisterleistung

GÖBBELER
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Barbarastraße 94 · 46282 Dorsten
Telefon (02362) 25343
Mobil (0171) 5376599
info@landschaftsbau-goebbeler.de
www.landschaftsbau-goebbeler.de

Eine verlorene Saison

Handballsaison 2020/21

Als Anfang Februar der Handballverband Westfalen (HVW) die gesamte Saison 2020/21 absagte, brachte es Vera Tewes, unsere Trainerin der Frauenmannschaft, auf den Punkt: „Endlich ist das Gehampel vorbei."

Zu diesem Zeitpunkt war absehbar, dass die Spielzeit in keiner Art und Weise durchgeführt werden konnte. In der noch zur Verfügung stehenden Zeit bis zum Saisonende im Mai wären Vorbereitung und Meisterschaft nicht unter einen Hut zu bringen gewesen.

Für die Verantwortlichen des VfL RW Dorsten kam diese Entscheidung nicht überraschend. Nur die Handballerinnen unseres Bezirksligisten kamen in zwei Meisterschaftsspiele unter erschwerten Corona-Bedingungen im Oktober an den Ball. Die Männermannschaft und alle Jugendmannschaften konnten überhaupt nicht um Punkte spielen.

Vera Tewes versucht mit Online-Training die Spielerinnen der Frauenmannschaft fit zu halten, um im Herbst mit einer ordentlichen Mannschaft in die neue Saison zu starten. Sie hält aber die Teilnahme an einer eventuellen Freundschaftsrunde für unwahrscheinlich.

Weniger entspannt sieht Frank Göbbeler die Lage. Er hätte gerne mit seiner Männermannschaft in den Kampf um die Punkte eingegriffen. Nach vielen Jahren ohne Männermannschaft waren nicht nur der Trainer und die Spieler gespannt auf das Abschneiden der blutjungen Mannschaft. Ein Aufstieg in die 3. Kreisklasse war das erklärte Saisonziel. Im Handballverband Westfalen werden Aufstiegsrunden angeboten. Frank Göbbeler glaubt nicht, dass diese Runden stattfinden. Die Vorbereitungen dafür sind sehr aufwändig.

Und die trainings- und spiellosen Jugendlichen? In weiteren Beiträgen dieser Zeitung berichten die Trainer und Übungsleiter der weiblichen C-Jugend (13/14 Jahre), der gemischten E-Jugend (9/10 Jahre) und der gemischten F-Jugend (7/8 Jahre), wie sie die Coronazeiten gemeistert haben.

Manfred Luttkus

Schiedsrichter in Coronazeiten

Online-Schulung statt Spielleitung

Für die Dorstener Schiedsrichter – wie für alle anderen Sportler*innen des Vereins – gab es ein ständiges Hin-und-her zwischen Pause, ersten vorsichtigen Versuchen den Spielbetrieb wiederaufzunehmen und der Entscheidung, die Saison komplett abzubrechen.

Auch bei uns Schiedsrichtern hat die Online-Schulung Einzug gehalten. Zur ersten Schulung trafen sich die Sportkameraden Link und Zientek coronakonform mit Abstand und Maske und leiteten sich gegenseitig durch den Online-Kurs.

Auch der abschließende Regeltest wurde mit „Bravour“ absolviert, so dass einem erneuten Einsatz im kreisübergreifenden Spielbetrieb nichts im Wege gestanden hätte.

Doch kurz nachdem die ersten Ansetzungen online eintrudelten, wurden diese schon virtuell auf das Jahresende gelegt. Mit Fortdauern der Pandemie war dann schließlich allen klar, dass unsere Saison wohl zu Ende ist, bevor sie wirklich gestartet ist.

Besonders bedauerlich ist es, dass Klaus und Dominic eigentlich diese Saison zum letzten Mal in die Pfeife pusten wollten. Ob der Schiedsrichter-Ruhestand wegen Corona noch ein Jahr bzw. eine weitere Saison warten muss, ist zum jetzigen Zeitpunkt ungewiss.

Dominic Zientek

Alles auf Anfang

VfL-Damen trainieren wieder online

Nach langem Bangen, ob die Saison 2020/2021 überhaupt starten wird und einem extra entwickelten Hygienekonzept für unsere Heimspiele, hieß es im Oktober wieder: „Alles auf Anfang."

Bis dahin hatte die Damenmannschaft des VfL ein Heimspiel und ein Auswärtsspiel bestritten, leider beide verloren. Ende Oktober 2020 wurde der Spielbetrieb vorerst eingestellt und Anfang November hieß es dann wieder: „Alles auf Anfang", die Halle ist bis auf weiteres auch für den Trainingsbetrieb gesperrt.

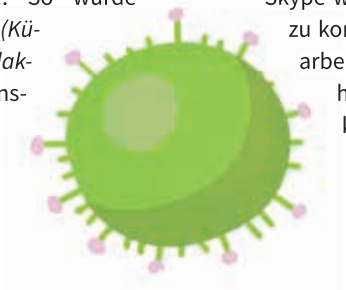
Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch von 19.00 bis 20.00 Uhr traf sich die Damenmannschaft nun via Skype zum Distanzsport. Jeder machte seine Sporteinheit vom Wohnzimmer, Schlafzimmer oder dem Büro aus.

Trainerin Vera Tewes ließ dabei ihrer Kreativität freien Lauf und überraschte jede Woche mit neuen Übungen, bei denen so mancher Gegenstand aus dem Haushalt zweckentfremdet wurde. So wurde beispielsweise aus Zewa *(Küchenrolle – Anm. der Redaktion)* eine Koordinationsleiter gebaut oder aus Socken ein Viereck für kurze Spurts verwendet.

Auch die Weihnachtsfeier und der Mannschaftsabend wurden kurzerhand über Skype organisiert. Jeder hatte sein Getränk zur Hand und man quatschte und spielte Montagsmaler online.

Nach nun über 40 Trainingseinheiten via Skype wird es endlich Zeit, in die Halle zu kommen, um wieder mit dem Ball arbeiten zu können, ohne Angst zu haben, diverse Lampen oder Dekoartikel abzuwerfen.

Lea und Kim und Bockholt



Mach mit … Sport … im VfL

Stephanie Deppe
Steuerberaterin

- Steuer- und Unternehmensberatung
- Steuererklärungen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung/ Baulöhne
- betriebswirtschaftliche Beratung
- Controlling und Office-Management
- Finanzierung und Investition
- Existenzgrunderberatung
- individuelle und persönliche Beratung

Schillerstraße 13 · 46282 Dorsten
Telefon 0 23 62/60 74 27-0 · Telefax 0 23 62/60 74 27-20
www.stb-deppe.de

Heizung + Sanitär
Uwe Gudella e. K.
☎ 7 13 12
Halterner Straße 261
www.heizung-gudella.de

- Sanitärinstallation
- Klimaanlagen
- Badsanierung
- Heizungsbau
- Wärmepumpen
- Brennwertheizung
- Kaminsanierung
- Wartung
- Solaranlagen
- 24-Std.-Notdienst

Weibliche C-Jugend ohne Spiele

Saison 2020/21 der U13/14-Mädchen

Im Mai dieses (Corona-)Jahres bin ich offiziell noch Trainer einer weiblichen Handball C-Jugend-Mannschaft der Vereine VfL RW Dorsten und SV Schermbeck 1912. In der von mir und Sabine Lohmann betreuten Mannschaft der Geburtsjahrgänge 2006/2007 spielen aktuell Mädels aus den direkt benachbarten Städten Dorsten und Schermbeck. Die Spielerinnen und ihre Übungsleiter haben sich nun schon seit über einem halben Jahr – wegen der anhaltenden Corona-Pandemie – nicht mehr zu gemeinsamen Übungsstunden und Handballspielen treffen können. Dieser Umstand ist sehr, sehr traurig und schadet der Entwicklung unserer jugendlichen Handballerinnen – und dem Handballsport im Allgemeinen – erheblich.

Vom Juni 2020 bis zum Lockdown im Oktober 2020 trainierten wir – im Sinne einer nutzbringenden Kooperation – abwechselnd in den verfügbaren Sporthallen bzw. deren Außenanlagen in Dorsten (Sporthalle Maria Lindenhof) und in Schermbeck (Sporthalle Schienebergstege).

Die Meisterschaftssaison 2020/2021 sollte im kreisübergreifenden Spielbetrieb der Handballkreise Dortmund und Industrie bestritten werden.

Nach dem nicht einfachen Trainingsbetrieb vom Frühjahr bis Herbst 2020 wollten wir uns sehr gerne mit anderen, gleichaltrigen Mannschaften vergleichen und unsere Kräfte messen. Leider konnte die Saison aber wegen der Corona-Pandemie nie begonnen werden und ist nun auch wegen der anhaltend hohen Infektionszahlen mit dem Corona-Virus in allen Handballkreisen des Westdeutschen Handballverbandes gänzlich ausgefallen. Dies tut mir für unsere begabten und hochmotivierten Spielerinnen wahnsinnig leid. Auch, dass wir als Übungsleiter bzw. Abteilung nicht mit entsprechenden Online-Sportangeboten aufgewartet haben, bedauere ich sehr. Aber: Vorbei ist vorbei und nicht mehr nachzuholen.

So gilt es nun für Dorsten und Schermbeck, die Jugendteams alters- und leistungsgerecht neu aufzustellen und die Jugendlichen auf eine neue Handballsaison vorzubereiten. Hierbei ist aus meiner Sicht – unter Kooperationsgesichtspunkten – nun vorrangig zu klären, inwieweit die Eltern und Jugendlichen aus Dorsten und Schermbeck bereit sind, die „Strapazen des Kommens, Bringens und Holens“ zum wechselseitigen Training in den Sporthallen in Dorsten und in Schermbeck auf sich zu nehmen.

Bei einer positiven Entscheidung für unterschiedliche Trainingsstätten könnte auch weiterhin eine gemeinsame und erfolgreiche Handball-Jugendkooperation Dorsten/Schermbeck möglich sein.

Bei einem negativen Bescheid stellt sich dringend die Frage zur Bildung von weiblichen Jugendmannschaften und deren Betreuer*innen im VfL.

Ich hoffe, dass alsbald für alle wieder ein geordnetes Hallentraining möglich sein wird, unsere Jugendlichen die Lust am Handballspielen nicht verloren haben und die Entscheidungen zu den Mannschaftsbildungen bald getroffen werden können.

Hartmut Reckelkamm

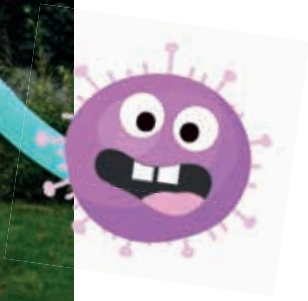
Gemischte E-Jugend 2021

„Handballtraining“ einmal anders

In dieser außergewöhnlichen Saison 2020/21 musste die gemischte E-Jugend ihr gemeinsames Training, bedingt durch die Corona-Pandemie, unter besonderen Bedingungen gestalten. Bedauerlicherweise blieb die Sporthalle Maria Lindenhof ziemlich oft geschlossen.

Wir Trainer und Betreuer finden es sehr schade, dass unsere fleißigen Kinder ihr Talent und ihre Begeisterung zum Handballsport in dieser Saison nicht zeigen konnten. Trotz der Corona-Bedingungen und der geschlossenen Halle, lassen sich die Kinder vom VfL aber nicht aus der Ruhe bringen. Zuhause lässt es sich zwar nur halb so gut trainieren, wie in der Halle, aber es macht auch sehr viel Spaß, die Spielplätze zu besuchen oder mit Einrädern, Fahrrädern, Laufeinheiten oder Spaziergängen die Handballpause zu überstehen.

Uns Trainern liegt es am Herzen, unsere Kinder individuell und mit Spaß das Handballspielen beizubringen, deswegen fällt es uns auch sehr schwer, nicht wie gewohnt zur Sporthalle zu fahren und die Kinder mit einem Lächeln zu begrüßen und mit ihnen 1,5 Stunden Handball zu spielen. Für die Zukunft würden wir uns sehr freuen, wenn wir alle als Mannschaft wieder zusammen in der Halle Handball spielen können.



Außerdem werden einige Kinder aus unserer Gruppe das Angebot des SV Schermbeck, bei ihnen in der Meisterschaft zu spielen, dankend annehmen. Wir freuen uns sehr für die Kinder, wenn diese dort ihre Leistung in der Meisterschaft unter Beweis stellen können und weitere Spielerfahrungen sammeln werden.

Des Weiteren fällt es uns aber auch schwer zu sagen, dass Lisa in der kommende Saison wegen eines Bundesfreiwilligendienstes in unserer Gruppe kürzer treten muss. Sie wird aber weiterhin versuchen, zum Training zu kommen.

Abschließend wollen wir uns für die tolle Saison trotz Corona bei dem Verein, bei den Eltern und bei unseren Kindern bedanken. Wir freuen uns schon darauf, euch hoffentlich bald wieder in der Sporthalle begrüßen zu können.

Habt ihr Lust auf Handball? Dann kommt doch einfach vorbei. Die gemischte E-Jugend freut sich immer auf neue Mitspieler und Mitspielerinnen. Wir trainieren jeden Mittwoch von 17.00 bis 18.30 Uhr und am Freitag von 17.00 bis 18.15 Uhr in der Sporthalle Maria-Lindenhof.

Lisa und Birgit Balster

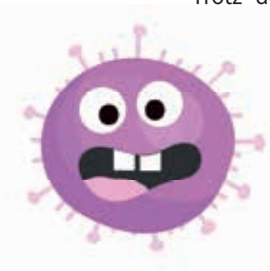
Gemischte F-Jugend in der Pandemie

Ein verlorenes Jahr der 7- und 8-Jährigen

Das Vereinsleben während der Corona-Pandemie verlief sehr ruhig. Der Kontakt blieb durch soziale Netzwerke dennoch bestehen.

Viele Kinder der gemischten F-Jugend fingen an, sich zu Hause fit zu halten und schickten Bilder über ihre sportlichen Aktionen.

Sie übten fleißig das Passen und Werfen. Außerdem sammelten einige Kinder Kondition: Fahren mit Roller, Skateboard oder Inliner. Ein Kind und dessen Vater hielten sich sogar mit Joggen am Kanal fit.

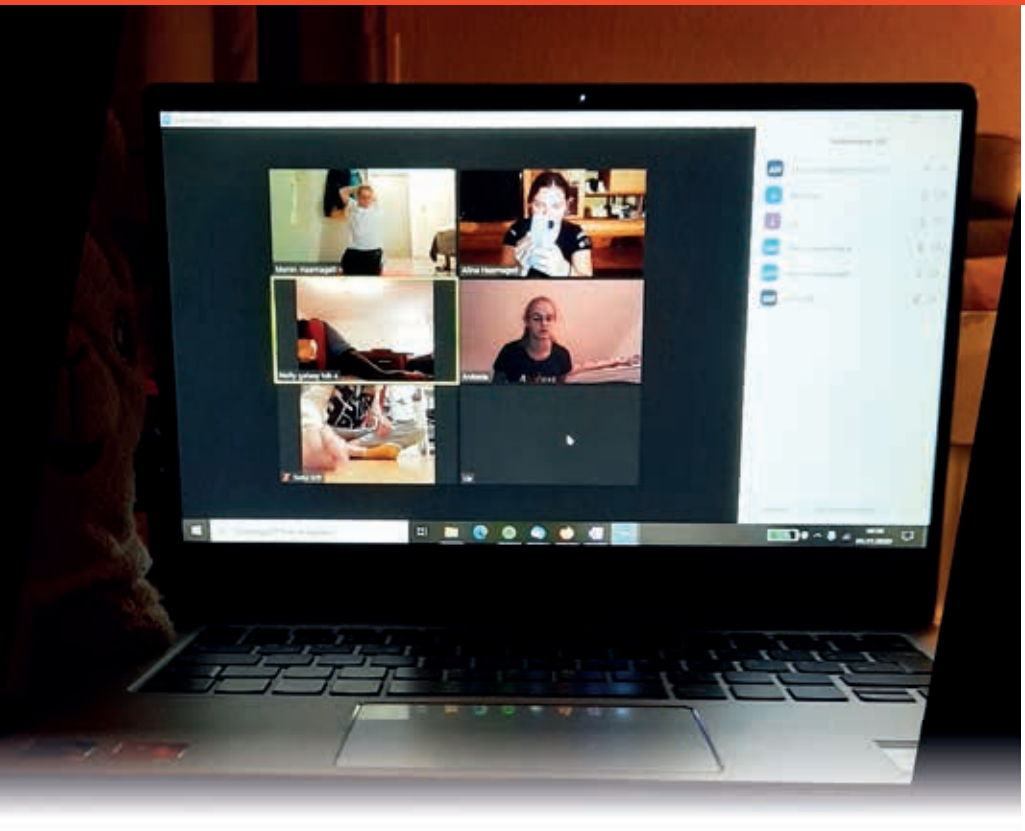


Trotz der sportlichen Aktivitäten vermissen die Kids das Handballtraining sehr und fragen oft, wann es nun endlich wieder losgeht.

Wir Trainer können es selbst nicht mehr abwarten und hoffen sehr, dass wir bald wieder mit dem Training starten können.

Leider wird uns im Oktober unsere Helferin Sophie verlassen, da sie für ihr Studium wegzieht. Ab und zu wird sie uns aber sicherlich besuchen kommen.

Sophie Balster



Turnen in Zeiten der Pandemie

Mit Phantasie durch die Coronazeit

Die **Mutter-Kind-Turn-Gruppe** war wieder gestartet. Alina Haarnagell hatte die Leitung frisch übernommen und war im März 2020 erstmals mit den Kindern und Müttern in der Turnhalle der Antonius-Schule.

Dann folgte durch Corona erstmal ein Lockdown, der das Mutter-Kind-Turnen nicht mehr möglich machte.

Umso schöner war es dann im September mit einem Hygienekonzept zu starten. Die Kinder, die Mütter und auch die Väter freuten sich wieder in die Turnhalle zu dürfen. Es wurden immer mehr. Da es allen gefiel, wurde die Telefonnummer von Alina durch die Nachbarschaft gegeben und so hatten wir eine feste Gruppe und eine schon gut gefüllte Warteliste fürs Jahr 2021.

Jetzt sitzen wir wieder im Teil-Lockdown. Alina überlegte sich für die Freitage einen Ersatz und filmte Challenges (Mini-Training) für die Kids und deren Eltern. Nun hoffen wir auf eine baldige Öffnung der Turnhallen.

Auch in der **Turnabteilung** ist viel passiert. Im März 2020 wurden alle Wettkämpfe und auch die Qualifizierungswettkämpfe abgesagt. Die Turnerinnen saßen auf dem Trockenen und waren sehr traurig darüber.
Dann verließen uns aus verschiedenen Gründen drei Trainerinnen. Somit standen wir da, mit einigen Mädels, die gerne turnen würden, aber wir hatten keine Trainerin und dann war da ja auch noch Corona. Tanja und Alina fieberten auf den Mai 2021 hin, weil dann eine Trainerin aus ihrem Freiwilligendienst in Finnland zurückkommt.
Nach den Sommerferien 2020 war immer noch kein Training in Sicht. Tanja und Alina trafen sich mit den fleißigen Helfern einiger Gruppen und schmiedeten einen Plan, der nur zum Teil funktioniert hat.
Eine Lösung in Sicht – mittlerweile Oktober – ein potenzieller Trainer wollte sich vorstellen: Es war ihm dann doch zu weit nach Dorsten. Die Enttäuschung und Sprachlosigkeit stand allen ins Gesicht geschrieben. Wir geben nicht auf!
Nun trainieren wir online über die Kamera, klappt so mäßig, macht aber Spaß – natürlich nicht am Reck oder Pferd sondern im Wohnzimmer. Krafttraining, um noch das zu trainieren, was nach einer solangen Corona-Pause noch übriggeblieben ist.

Was ist bei uns sonst noch in der Turnabteilung passiert? Wir halten uns momentan über **wöchentliches Online-Training** fit. Jeden **Donnerstag von 17.00 bis ca. 18.00 Uhr** gibt es ein kurzes Zoom-Training. Dabei geht es in der momentanen Situation neben dem Fithalten auch um den gegenseitigen Austausch und soziale Kontakte.
Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Alina Haarnagell (a.haarnagell@gmx.de) melden. Benötigt wird nur ein internetfähiges Gerät mit Kamera, eine Sportmatte und etwas Platz im häuslichen Bereich.
Desweiteren haben wir vier Turnerinnen zum Übungsleiter-C-Lehrgang angemeldet, der hoffentlich im Sommer losgehen kann. So hoffen wir, neue Übungsleiter aus den eigenen Reihen zu bekommen und die Turnabteilung am Leben zu halten.

Alina Haarnagell

Turnen in langen Hosen?

Erfahrungen beim Turnen in badeanzugähnlichen Anzügen

Die deutschen Turnerinnen präsentierten sich bei der Turn-EM in Anzügen mit langen Armen und langen Beinen. Dieses Statement der deutschen Nationalturnerinnen hat auch außerhalb der Turnwelt in den Medien für Aufsehen gesorgt. Die Aktion ist nachvollziehbar und lässt mich einige Parallelen zwischen den Aussagen und Beweggründen der Turnerinnen des Nationalteams und meinen eigenen Erfahrungen ziehen.

Kurz zusammengefasst: Wir Turnerinnen tragen bei Wettkämpfen enge, badeanzugähnliche Anzüge, die bei einigen Elementen verrutschen und für Unbehagen sorgen können – selbst wenn nichts verrutscht ist.

Die deutschen Turnerinnen Sarah Voss, Kim Bui und Elisabeth Seitz trugen bei der Turn-EM im April Anzüge mit langen Armen und langen Beinen. Sie wollten sich als Vorbild für junge Turnerinnen präsentieren, um zu zeigen, dass man sich im Turnanzug auch wohlfühlen kann und nicht über zu viel nackte Haut besorgt sein muss.

Ich erinnere mich zu gut, wie unwohl ich mich bei meinem ersten Wettkampf im (damals noch pinken) Anzug im Alter von 10 Jahren gefühlt habe. Und das sieht man auch auf Fotos von damals. Aber alle tragen das und es gehört beim Turnen nun mal dazu. Die Tatsache, dass alle anderen ein ähnliches Outfit trugen, half meinem Wohlbefinden kaum.

Sobald die Übung vorbei war, wurde so schnell wie möglich wieder die Hose angezogen.

Auch die Anproben vor dem Wettkampf waren unschön. Wir konnten die Hände kaum vom Anzug lassen, um ihn zurecht zu ziehen, sodass wir uns einigermaßen wohlfühlen konnten. Sobald klar war, dass der Anzug passt, wurde er oft so schnell wie möglich wieder ausgezogen.

Die ersten Wettkämpfe über war es schlichtweg nur unangenehm. Die Freude auf den Wettkampf wurde von dem Wissen, wieder den pinken Anzug anziehen zu müssen, getrübt. Ich weiß auch noch gut, dass ich regelrecht auf den Tag hin gefiebert habe, an

dem ich endlich den lila farbenen Anzug der älteren Mädchen anziehen durfte. Retroperspektiv war das auch nur eine kleine Besserung.

Als es soweit war und wir neue Turnanzüge für die gesamte Abteilung bestellen wollten, haben wir den Prozess des Aussuchens und Stöberns durch die Kataloge tatsächlich sehr genossen. Vermutlich war es eine Mischung aus neuen Anzügen und mittlerweile Erfahrung, dass Wettkämpfe von dem Zeitpunkt an nicht mehr ganz so unangenehm waren. Die Anzüge waren hübscher und ich fühlte mich definitiv wohler – wenn auch nicht zu 100%, aber das gehört beim Turnen halt einfach dazu.

Die deutschen Turnerinnen haben bei der Turn-EM ein Statement gesetzt.

Ich war mittlerweile also schon dran gewöhnt, den Anzug zu tragen, als ich begann, Mädels aus meinen eigenen Gruppen auf Wettkämpfe mitzunehmen. Auch für diese Mädchen stand irgendwann die erste Anprobe auf dem Plan. Oft konnten wir beobachten, wie die Mädels unzufrieden an dem bisschen Stoff zogen, um ihn irgendwie richtig zu platzieren. Auf die Frage „Warum müssen wir das anziehen? Das sieht blöd aus!“ konnten wir Trainer nur antworten, dass auf dem Wettkampf alle das gleiche tragen und es nun mal so vorgeschrieben ist. Auch „Da gewöhnt man sich dran“ und „Wenn alle das gleiche tragen, ist es halb so schlimm“ waren typische Antworten, mit denen wir die Mädchen versuchten, zu besänftigen. Im Endeffekt akzeptierten die Mädels die Antworten und nahmen die Wettkampfkleidung an. Und nach dem zweiten oder dritten Wettkampf war es einfach „normal“ die engen Anzüge zu tragen. Nur eine Gewohnheitssache also. ➤

Rechtsanwälte
Perner & Grüger

Andreas Perner
Fachanwalt
für Familienrecht
Fachanwalt
für Strafrecht

Jennifer Grüger
Fachanwältin
für Familienrecht

Detlef Grüger
Notar a. D.

Rechtsberaterin des VfL

Borkener Straße 66 · 46284 Dorsten
Telefon (0 23 62) 99 61 78 · info@rae-dorsten.de
www.rae-dorsten.de

TEAMSPORT
Philipp
Sportartikel & Textildruck

Recklinghausen
Am Stadion 30
Tel: 02361- 66116
Fax: 02361- 66308
Email: recklinghausen@teamsport-philipp.de

Gladbeck
Sandstraße 15-17
Tel: 02043- 929418
Fax: 02043- 929420
Email: gladbeck@teamsport-philipp.de

Lembeck
Wulfener Str. 14
Tel: 02369- 204801
Fax: 02369- 203962
Email: lembeck@teamsport-philipp.de

Bochum
Herner Str. 421
Tel: 0234- 3885261
Fax: 0234- 3885265
Email: bochum@teamsport-philipp.de

Essen
Am Luftschacht 11-17
Tel: 0201- 5978778
Fax: 0201- 5978740
Email: essen@teamsport-philipp.de

Hagen
Berliner Str. 9-11
Tel: 02331- 3487100
Fax: 02331- 3487101
Email: hagen@teamsport-philipp.de

Dortmund
Märkische Str. 115-117
Tel: 0231-5574430
Fax: 0231-5862999
Email: dortmund@teamsport-philipp.de

Die Standard-Turnanzüge zeigen viel Haut – nicht jede Turnerin fühlt sich damit wohl.

➤ Doch je älter die Turnerinnen werden, desto unangenehmer ist die Anprobe vor dem Wettkampf und natürlich auch das Turnen während des Wettkampfes im Turnanzug.

Der Körper verändert sich und man zeigt sich ungern halbnackt in der Turnhalle vor Fremden. Gewiss gibt es jedoch einige, für die die Anzüge ein kleineres Problem sind. Die meisten jedoch fühlen sich spätestens ab der Pubertät unwohl – im eigenen Körper mit den eigenen Klamotten und erst Recht im Turnanzug.

Beim Wettkampf verrutschte gerne mal was, besonders während Spagatsprüngen, beim Grätschen oder beim Rennen. Selbst gleichfarbige Unterwäsche linderte den Umstand kaum. Ich mag behaupten, es ist fast jedem aus unserer Mannschaft schon passiert, dass der Anzug während einer Übung verrutscht ist und man das dringende Bedürfnis hatte, ihn zurecht zu ziehen, jedoch aufgrund des drohenden Punktabzuges die Finger davonließ. Sobald die Übung beendet ist, wird alles wieder zurecht gezogen.

So gewöhnt man sich an die Bekleidung. Es gehört halt dazu. Ein hübscher Anzug gibt zwar etwas mehr Selbstvertrauen, aber was nützt ein hübsches Design, wenn der Schnitt zu Unbehagen führt?

Alina Haarnagell

DANKESCHÖN
an unsere Sponsoren

Wir danken unseren Inserenten
für Ihre Unterstützung
und bitten unsere Leserinnen und Leser,
diese Firmen bei Ihren Einkäufen
besonders zu berücksichtigen.

Ihr Fachgeschäft
in Hervest Dorsten

Möbel
WEMHOFF

An der Landwehr 32-36 · 46284 Dorsten
Tel. 0 23 62/74 14 · Fax 0 23 62/7 10 11

Corona und ich

Die Auswirkungen auf meinen (sportlichen) Alltag

Mein Corona-Alltag hat mich, wie viele andere auch, ziemlich eingeschränkt. Soziale Kontakte und einen Alltag, wie wir ihn vor Corona kannten, gibt es nicht mehr. Alles ist eingeschränkt, beschränkt und mit vielen Umständen verbunden. Aber wir sind bis jetzt gesund durch diese Zeit gekommen und hoffen, dass dies auch weiterhin so bleibt.

Um den Kontakt zu meinen Mitgliedern nicht ganz zu verlieren, rufe ich zu besonderen Gelegenheiten oder auch einfach nur so bei meinen „Turnschwestern“ an.

Wichtig neben den sozialen Kontakten ist natürlich die sportliche Betätigung. Auch hier setze ich auf mein Leben vor Corona und bereite jeden Sonntag, wenn meine Tochter wieder nach Hause fährt, das Montagstraining vor, um nicht aus der Übung zu kommen. Oder ich gehe auf mein Trimmrad, greife auch mal zu den Walking-Stöcken oder mache gemeinsam mit meiner Tochter ein Workout aus dem Internet. Die restliche Zeit verbringe ich

– wenn das Wetter es zulässt – mit Gartenarbeit oder mit der Gestaltung meiner Fotoalben, Lesen oder auch dem Ausprobieren neuer Rezepte.

Fazit nach über einem Jahr Corona-bedingter Auszeit: Ich wünsche mir mein „altes“ Leben mit vielen Begegnungen, Austausch, sozialen Kontakten und meiner Sportgruppe zurück.

Elsbeth Klaaßen

Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender Heinz-Georg Schulz	Dr.-Lukaschek-Str. 44 46284 Dorsten	(0 23 62) 7 37 12 1.Vorsitzender@vfl-rw-dorsten.de
2. Vorsitzender Dominic Zientek	Klosterstr. 98 46282 Dorsten	 2.Vorsitzender@vfl-rw-dorsten.de
1. Kassenwart Brigitte Schulz	Dr.-Lukaschek-Str. 44 46284 Dorsten	(0 23 62) 7 37 12 1.Kassenwart@vfl-rw-dorsten.de
2. Kassenwart Christiane Fecke	Hellweg 154 a 46282 Dorsten	(0 23 62) 7 70 56 2.Kassenwart@vfl-rw-dorsten.de
1. Geschäftsführer Andreas Tonn	Salzmannstr. 85 48147 Münster	(01 74) 3 45 44 19 1.Geschaeftsfuehrer@vfl-rw-dorsten.de
2. Geschäftsführer Kerstin Zientek	Klosterstr. 98 46282 Dorsten	 2.Geschaeftsfuehrer@vfl-rw-dorsten.de
Sozialwart Andreas Tonn	Salzmannstr. 85 48147 Münster	(01 74) 3 45 44 19 Sozialwart@vfl-rw-dorsten.de
Rechtsbeistand Jennifer Grüger	Glück-Auf-Str. 260 46284 Dorsten	(0 23 62) 99 61 78 Rechtswart@vfl-rw-dorsten.de

Abteilungsleiter / Ansprechpartner

KONTAKT	Telefon (0 23 65) 95 44 94	
Faustball	Heinz Lechtenberg	Faustball@vfl-rw-dorsten.de
Handball	Organisations-Ausschuss	Handball@vfl-rw-dorsten.de
Handball-Oldies	Peter Tewes	Handball-oldies@vfl-rw-dorsten.de
Leichtathletik	Heinz-Georg Schulz	Leichtathletik@vfl-rw-dorsten.de
Mutter-Kind-Turnen	Alina Haarnagell	Mutter-Kind-Turnen@vfl-rw-dorsten.de
Turnen	Alina Haarnagell	Turnen@vfl-rw-dorsten.de
Volleyball, gemischt	Klaus Vogt	Volleyball@vfl-rw-dorsten.de

Sporthallen

Sportstätte	Anschrift	Telefon
Albert-Schweitzer-Schule	Hervest / Glück-Auf-Str.	(0 23 62) 7 10 83
Grundschule Antonius	Holsterhausen / Heroldstr.	(0 23 62) 6 23 55
Augustaschule	Halterner Str. 62	(0 23 62) 7 17 69
Berufliche Schulen	Hervest / Halterner Str.	
Bonifatiusschule	Holsterhausen / Pliesterbeckerstr. 76	(0 23 62) 6 12 54
Gesamtschule Wulfen	Wulfen / Wulfener Markt 2	(0 23 69) 9 15 80
Neue-Agatha-Schule	Mitte / Nonnenkamp	(0 23 62) 2 47 06
Kardinal-von-Galen-Schule	Altendorf-Ulfkotte	
Petrinum-Sporthalle	Mitte / Kurt-Schumacher-Str.	(0 23 62) 66 39 12
Pestalozzischule	Hardt / Storchsbaumstr. 65	(0 23 62) 2 50 38
Ursula-Sporthalle	Mitte / Kurt-Schumacher-Str.	
Wichernschule	Holsterhausen / Bismarckstraße 187	

Beiträge

	Leichtathletik, Volleyball	Turnen	Handball
Kinder/Jugendliche	8,00 EUR	10,00 EUR	9,00 EUR
Erwachsene ab 18 Jahre	9,00 EUR	9,00 EUR	11,00 EUR
Familie	20,00 EUR	20,00 EUR	22,00 EUR

Trainings- und Übungszeiten

Tag	Uhrzeit	Gruppe	Sportstätte
FAUSTBALL			
Mi	20.30–22.00 Uhr	Faustball	Josefschule
So	9.30–12.00 Uhr	Tennis Senioren	Wichernschule
PICKLEBALL			
Mo	20.30–22.00 Uhr	PickleBall	Petrinum-Sporthalle
Do	19.00–21.00 Uhr	PickleBall	Ursula-Sporthalle
VOLLEYBALL			
Di	17.30–19.30 Uhr	Volleyball gemischt	Geschwister-Scholl-Schule
LEICHTATHLETIK			
Di	20.00–22.00 Uhr	Leichtathletik Oldies	Petrinum-Sporthalle
Mi	17.30–19.00 Uhr	Leichtathletik (Sommer)	Sportplatz Marler Straße
Fr	17.30–19.30 Uhr	Leichtathletik (Sommer)	Sportplatz Marler Straße
HANDBALL			
Mo	19.00–20.00 Uhr	Senioren Ü35	Petrinum-Sporthalle
Di	17.00–18.30 Uhr	männliche D-Jugend	Petrinum-Sporthalle
	18.30–20.00 Uhr	Männer	Petrinum-Sporthalle
	20.00–21.30 Uhr	Oldies	Petrinum-Sporthalle
Mi	17.00–18.30 Uhr	gemischte E-Jugend	Petrinum-Sporthalle
	17.00–18.30 Uhr	weibliche D-Jugend	Petrinum-Sporthalle
	18.00–19.30 Uhr	weibliche C-Jugend	Petrinum-Sporthalle
	20.00–21.30 Uhr	Frauen	Petrinum-Sporthalle
Do	17.00–18.30 Uhr	männliche D-Jugend	Petrinum-Sporthalle
	18.30–20.00 Uhr	Männer	Petrinum-Sporthalle
Fr	17.00–18.30 Uhr	gemischte E-Jugend	Petrinum-Sporthalle
	17.00–18.30 Uhr	weibliche D-Jugend	Petrinum-Sporthalle
	18.30–19.45 Uhr	Jugend Fördertraining	Petrinum-Sporthalle
	19.45–21.15 Uhr	Frauen	Petrinum-Sporthalle

Tag	Uhrzeit	Gruppe	Sportstätte
TURNEN			
Mo	16.00- 17.00 Uhr	Frauenturnen	Neue-Agatha-Schule
	17.00–18.30 Uhr	Mädchenturnen	Albert-Schweitzer-Schule
	18.30–20.00 Uhr	Mädchenturnen	Albert-Schweitzer-Schule
	19.30–21.00 Uhr	Frauenturnen	Augustaschule
Di	17.00–18.30 Uhr	Mädchenturnen	Albert-Schweitzer-Schule
Mi	16.00–19.00 Uhr	Mädchenturnen	Albert-Schweitzer-Schule
	17.00–19.00 Uhr	Geräteturnen	Bonifatiusschule
Do	15.00–16.30 Uhr	Geräteturnen	Kardinal-von-Galen-Schule
	15.30–19.00 Uhr	Mädchenturnen	Bonifatiusschule
Fr	15.00–17.30 Uhr	Mutter-/Vater-Kind-Turnen	Grundschule Antonius
Sa	9.00–11.00 Uhr	Sondertraining	Bonifatiusschule

Die Heimspiele der Handballer – in der Regel am Wochenende – werden in den Sporthallen des Gymnasium Petrinum oder der Gesamtschule Wulfen ausgetragen.

VfL Rot-Weiß Dorsten im Internet

www.vfl-rw-dorsten.de
www.turngau-muensterland.de

Sicherheit der Kinder

Liebe Eltern,
aus aktuellem Anlass möchten wir Ihnen ein paar Grundregeln für die Sicherheit Ihrer Kinder außerhalb der Schul- und Sporthallen mit auf den Weg geben.

- Bringen Sie Ihre Kinder erst kurz vor Beginn der Turnstunde zur Turnhalle.
- Lassen Sie Ihr Kind niemals allein vor der Turnhalle auf den Übungsleiter warten.
- Überzeugen Sie sich, dass der Übungsleiter anwesend ist und die Turnstunde statt findet.
- Geben Sie, wenn möglich, Ihr Kind persönlich in die Obhut des Übungsleiters.

- Holen Sie oder eine Person Ihres Vertrauens Ihr Kind persönlich von der Turnhalle ab.
- Seien Sie pünktlich.
- Sie sollten unbedingt jederzeit in der Zeit der Turnstunde unter der von Ihnen angegebenen Telefonnummer erreichbar sein.

  Bitte bedenken Sie ganz besonders, dass der Übungsleiter nur in der Turnhalle und in der Zeit der Turnstunde für Ihr Kind verantwortlich ist.

Vielen Dank!

Ihre Übungsleiter
des VfL Rot-Weiß Dorsten

Unfallmeldung

Alle unsere Mitglieder und Übungsleiter sind bei Unfällen im Rahmen ihrer sportlichen Betätigung im VfL Rot-Weiß Dorsten e. V. über die Versicherung bei der Sporthilfe NRW abgesichert.
Zur Sicherung des Versicherungsschutzes und Dokumentation ist die nachstehende Vorgehensweise einzuhalten:
Unfall an den Übungsleiter melden
Folgende Angaben für die Dokumentation der Erste-Hilfe-Leistungen (VBG) notieren und dem Vereinsbüro umgehend mitteilen:

- **Name der Zeugen**
- **Datum und Uhrzeit der Erste-Hilfe-Leistung**
- **Art und Weise der Erste-Hilfe-Leistung**
- **Name des Ersthelfers/der Ersthelferin**
- **Formular Unfallmeldung im Vereinsbüro per E-Mail post@vfl-rw-dorsten.de oder telefonisch unter Telefon (0 23 62) 95 44 94 anfordern**
- **Unfallmeldung vollständig ausfüllen und unterschrieben an das Vereinsbüro zurückgeben.**

Anfragen über Leistungen oder Meldung von Beschwerden immer über Andreas Tonn, Telefon (01 74) 3 45 44 19 oder E-Mail tonn_andreas@web.de abwickeln.

Miteinander

Egal ob jung oder alt – Sport hält fit und gesund. Deshalb unterstützen wir zahllose Vereine, Organisationen und Events rund um den Sport in unserer Region. Wir bringen Bewegung ins Vest.
www.sparkasse-re.de

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse

Krombacher

Vereins- und Jugendhaus
VfL Rot-Weiß Dorsten e.V.

Kurt-Schumacher-Straße 27 · 46282 Dorsten
Telefon (0 23 62) 95 44 94 · Mobil (01 71) 5 22 62 29
Internet: www.vfl-rw-dorsten.de
E-Mail: vereinshaus@vfl-rw-dorsten.de

Vermietung für …

- **Hochzeiten**
- **Geburtstage**
- **Seminare**

und andere Veranstaltungen

Natürlich auch mit Rundum-Service!

Krombacher